

Zusammenfassung

Wegen den intensiven Regenfällen und der damit verbundenen erhöhten Lawinengefahr musste die Schneeräumung am **Dienstag, 21.5.2024** auf den Abschnitt zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3 eingeschränkt werden. Das viele Erdreich, Felsblöcke und die Vegetation im rund 5 m hohen Lawinenkegel zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3 verlangsamte die Schneeräumung erheblich.

Neben der Auswinterung des Bahnhofs Tiefenbach wurde am **Mittwoch, 22.5.2024** das Steffenbachtobel so ausgeräumt, dass die Elemente der Steffenbachbrücke in die Sommerstellung verschiebt werden können. Parallel dazu wurde die Schneeräumung zwischen Tunnel 2 und Tunnel 1 fortgesetzt.

Am **Donnerstag, 23.5.2024** wurde bei Schneeregen der Aufbau der Steffenbachbrücke in Angriff genommen. Gleichzeitig konnte die Schneeräumung und Auswinterung der Bahnstrecke zwischen Realp und Steffenbachbrücke abgeschlossen werden.

Am **Freitag, 24.5.2024** konnte der Aufbau der Steffenbachbrücke erfolgreich abgeschlossen werden.

Während der Berichtsperiode wurden alle Aktivitäten zwischen Tunnel 3 und Steffenbachbrücke wiederum von einer Lawinenwache überwacht.

Lawinengefahr: Das [SLF](#) hat keine Lawinenbulletins publiziert.

Aktuelle Situation zwischen Wilerbrücke und Steinstafel:

- Unterhalb von 2000 m sind die Hänge mehrheitlich entladen.
- Oberhalb von 2000 m sind die Hänge nach wie vor schneebedeckt.

Gefahren: Im Tagesverlauf sind an steilen Hängen Nassschneerutsche und Gleitschneelawinen weiterhin möglich.



Das viele Erdreich im Lawinenkegel zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2 verlangsamte die Schneeräumung erheblich.

Stephan Stauber, der seit der ersten Schneeräumung an der Bahnstrecke der DFB mitarbeitet, hat sowas noch nie erlebt.

Bild: Patrick Smit



Einmal mehr musste der Bagger einen Erlenbusch mit viel Erdreich aus dem Lawinenkegel ausgraben.

Bild: Patrick Smit



Bagger und INTRAC Raupenfräsen arbeiteten «Hand in Hand». Nur so war ein Vorwärtskommen möglich.

Bild: Patrick Smit



Pascal Rauber gräbt wieder einen Erlenbusch aus dem Lawinenkegel aus.

Bild: Patrick Smit



Erde und Geröll ohne Ende..

Bild: Patrick Smit



Zentimeter um Zentimeter «wühlen» sich die beiden INTRAC's zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2 durch den «dreckigen» Lawinschnee.
Bild: Patrick Smit



Die INTRAC Raupenfräsen im Regen zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Die HGM 51 mit Anbaufräse kämpft sich durch den stark vereisten Lawinenschnee zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Immer wieder müssen Zahnstange und Schiene von Hand vom Eis befreit werden.
Bild: Patrick Smit



Die HGM 51 mit Anbaufräse mitten im rund 5 m mächtigen «dreckigen» Lawinenkegel zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Während sich die HGM 51 mit Anbaufräse zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2 durch den Lawinenschnee kämpft, hat sich die INTRAC Raupenfräse mit Unterstützung des Baggers aus dem bergseitigen Portal des Tunnels 2 gefräst.
Bild: Patrick Smit



Stephan Stauber fräst sich in den Lawinenkegel am bergseitigen Portal des Tunnels 2.

Bild: Patrick Smit



Ein grosser Erlenstrauch und Felsblock verunmöglicht ein Weiterkommen mit der INTRAC Schneefräse.

Bild: Patrick Smit



Das bergseitige Portal des Tunnels 2 bei Arbeitsabbruch um 15 Uhr.
Bild: Patrick Smit



Durchnässt vom Regen und den Arbeiten im Schnee machen sich die Schneeräumer und Maschinisten auf den Weg zurück nach Realp.
Bild: Patrick Smit



Am Mittwochmorgen, 22.5.2024 machen sich eine Schneeräumungsgruppe auf dem Weg zu ihrem nächsten Arbeitsplatz im Steffenbachtobel.

Bild: Patrick Smit



Ausräumen des Steffenbachtobels, so dass die Brückenelemente am nächsten in die Sommerstellung gebracht werden können. Die Löcher im Lawinenkegel sind dank des Eintrags von Wassers entstanden.

Bild: Patrick Smit



Ed Groenendijk, Niklaus Mayer und Beat Mühlemann auf dem Weg via Rufikehrstrasse nach Tiefenbach.
Bild: Patrick Smit



Unterwegs treffen sie die Lawinenwache mit Daniel Feyer und Fred Schönthal. Sie überwachen die Arbeitsplätze zwischen Steffenbachtobel und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Niklaus Mayer und Beat Mühlemann graben die Wasserfassung des Bahnhofs Tiefenbach aus und nehmen die Wasserversorgung in Betrieb.

Bild: Hans-Ludwig Schneider, Ed Groenendijk



Bahnhof Tiefenbach in der Frühjahrssonne.

Bild: Ed Groenendijk



Ed Groenendijk und Beat Mühlemann montieren ein Weichensignal und das talseitige A/E-Signal des Bahnhofs Tiefenbach.
Bild: Ed Groenendijk



Am bergseitigen Portal des Tunnels 1 baggert Alexander Briner eine Rampe für die INTRAC Raupenfräse.
Bild: Patrick Smit



Pascal Rauber überwacht die Grabarbeiten von Alexander Briner.

Bild: Patrick Smit



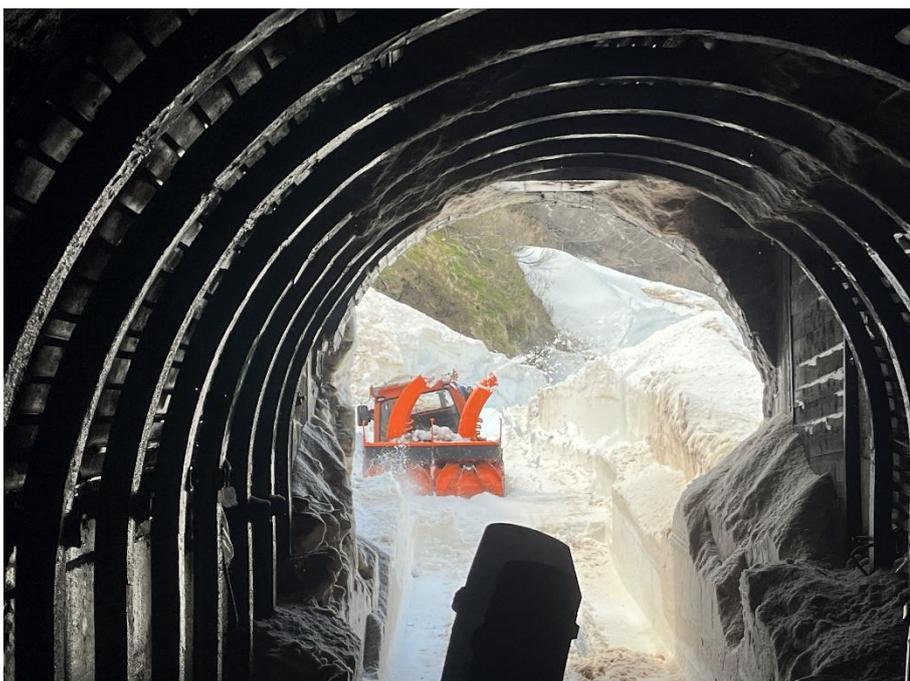
Während Thomas Holder und Michael Bühler den Lawinenkegel am talseitigen Portal des Tunnels 1 zu Leibe rücken ...

Bild: Patrick Smit



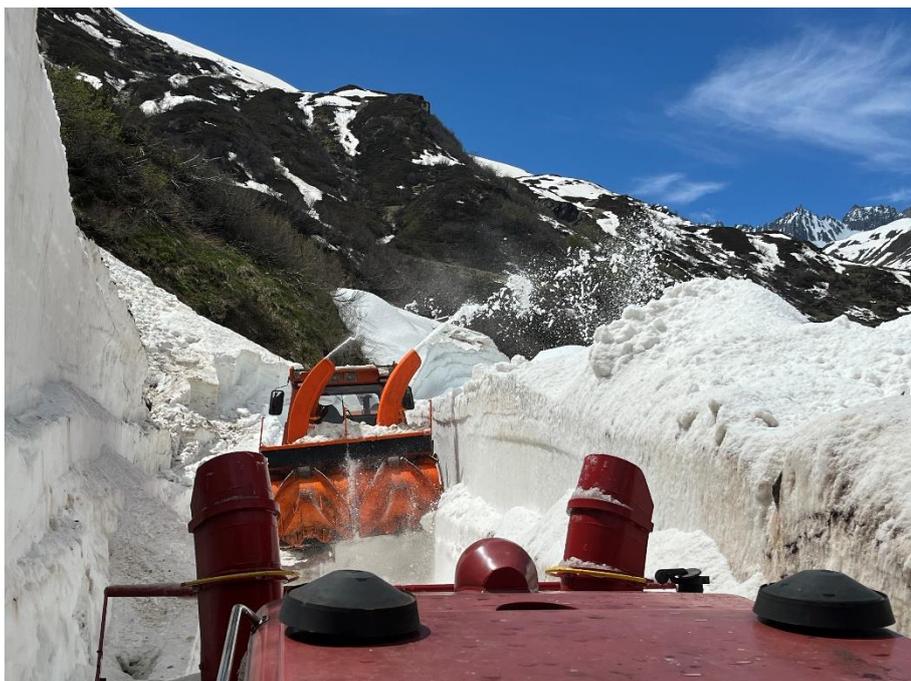
... fräst sich Stephan Stauber durch den Lawinenkegel am bergseitigen Portal des Tunnels 2.

Bild: Patrick Smit



Währenddessen warten Andras Schuler und Patrick Smit mit der HGm 51 mit Anbaufräse im Tunnel 2 auf ihren Einsatz.

Bild: Patrick Smit



Eine INTRAC Raupenfräse und die HGM 51 mit Anbaufräse vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 2.
Bild: Patrick Smit



Auch hier sind die Schienen und Zahnstangen stark vereist.
Bild: Hans-Ludwig Schneider



Michael Bühler, Stephan Stauber, Thomas Holder und Andreas Schuler warten auf ihren nächsten Einsatz.
Bild: Patrick Smit



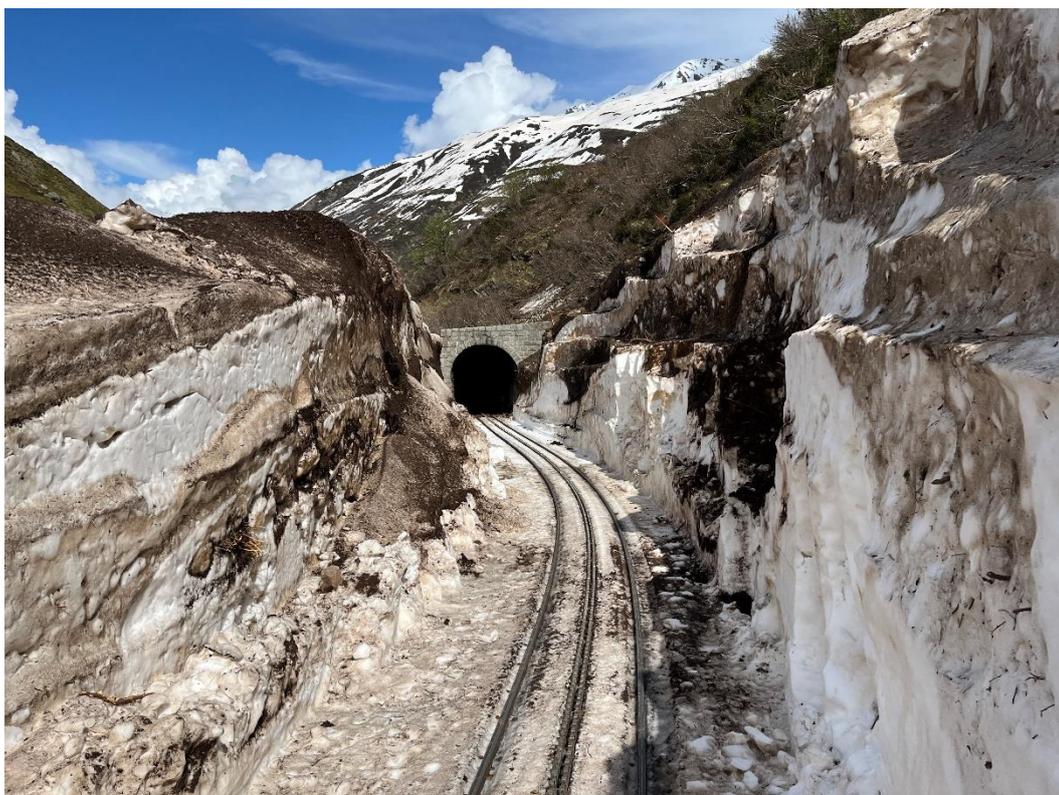
Räumarbeiten vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 2.
Bild: Patrick Smit



Stephan Stauber vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 2.
Bild: Patrick Smit



«Weisser» Schnee zwischen Tunnel 1 und Tunnel 2 und ...
Bild: Patrick Smit

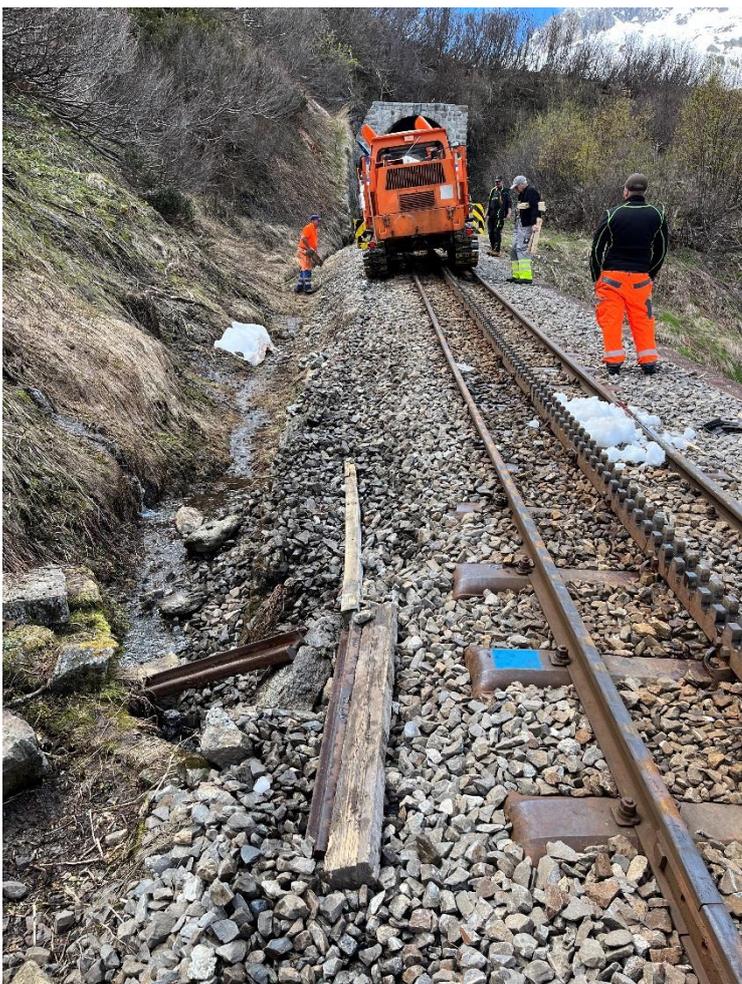


... dreckiger Schnee zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3.
Bild: Patrick Smit



Die HGm 51 mit Anbaufräse zwischen Tunnel 1 und Tunnel 2.

Bild: Patrick Smit



Die INTRAC Raupenfräse auf dem beschwerlichen Weg zum nächsten Einsatzort oberhalb des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit



Im Schneeregen macht sich das Steffenbachbrücken-Team vom Tunnel 1 zu ihrem Arbeitsort.

Bild: Alexander Briner



Alexander Briner baggert den Lawinschnee oberhalb des Tunnels 1 weg.

Bild: Patrick Smit



Michael Bühler beim Fräsen durch den stark vereisten Lawinenkegel am bergseitigen Portal des Tunnels 3.
Bild: Patrick Smit



Das Ziel ist dank den Baggerarbeiten von Alexander Briner und Pascal Rauber nahe.
Bild: Patrick Smit



Blankes Eis vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit



Nach Abschluss der Fräsarbeiten überführt Nicolas Darioli eine INTRAC Raupenfräse zwecks Reparatur nach Realp.

Bild: Patrick Smit



Geschafft!

Die HGM 51 mit Anbaufräse steht vor der Steffenbachbrücke.
Bild: Patrick Smit



Gian-David Fluri und Martin Fischer erkunden im Schneege-
stöber die Situation beim Leh-
nenviadukt Mässweid. Dort
muss eine Abdeckfolie und an-
schliessend der Oberbau ein-
gebracht werden. Dies ist nur
bei trockener Witterung und
ohne Steinschlaggefahr mög-
lich.

In den Felspartien oberhalb der
Kantonsstrasse und der Bahn
liegt aussergewöhnlich viel lo-
ses Felsmaterial, das noch
vom Kanton VS geräumt wer-
den muss. Erst danach können
die Bauarbeiten fortgeführt
werden.

Bild: Gian-David Fluri



Unter der Leitung von Christoph Spinnler wird das talseitige Brückenelement der Steffenbachbrücke in die Sommerposition gebracht.

Bild: Patrick Smit

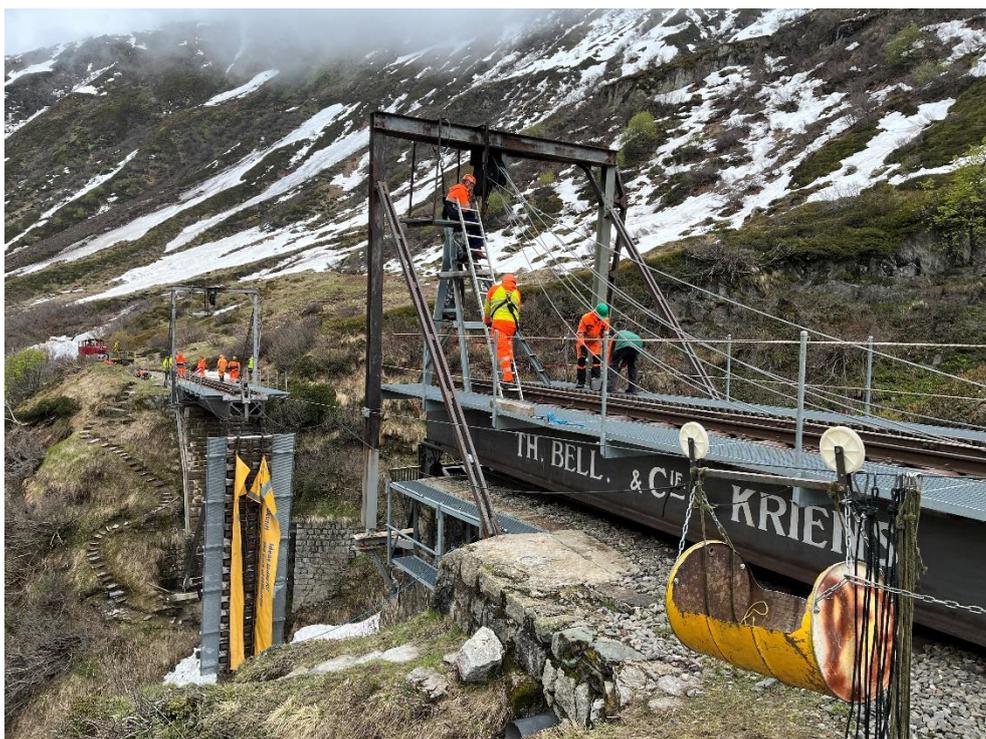


Langsam bewegt sich das talseitige Brückenelement in die Endlage.

Bild: Patrick Smit



Während ein Team die Zahnstangen am talseitigen Brückenelement verschraubt...
Bild: Patrick Smit



... zieht ein anderes Team die Seile in die Rollen des bergseitigen Brückenelements ein.
Bild: Patrick Smit



Peter Spruit und Silvan Bözinger beim Führen der Tragseile bei der Winde.

Bild: Patrick Smit



Die Teams auf der Rückfahrt nach Realp

Bild: Patrick Smit



Blick von der Lawinenwache auf die Aktivitäten bei der Steffenbachbrücke.

Bild: Ed Groenendijk



Trotz des Logenplatzes muss sich die Lawinenwache auf ihre sicherheitsrelevante Aufgabe konzentrieren.

Bild: Ed Groenendijk



Das bergseitige Brückenelement ist ebenfalls in der Sommerposition.

Bild: Ed Groenendijk



Am 24.5.2024 kurz vor 11 Uhr ist auch das Mittelstück auch in der Sommerposition.

Bild: Ed Groenendijk



Kurz nach 15 Uhr ist der Umlenkbock demon-
tiert. Am bergseitigen Widerlagen wird eine neue
Zahnstange montiert.

Bild: Martin Fischer



An der neuen Zahnstange müssen vor Ort die Löcher gebohrt werden.

Bild: Martin Fischer



Der Bauzug erreicht um 16.30 Uhr das Windenhaus auf der Bergseite der Steffenbachbrücke.

Bild: Ed Groenendijk